

PRESSESPIEGEL

Freitag, 10.01.2025



FREITAG 10.1.2025 KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Jan Weer meent:

So, nach dem Bohnenkaffee am Morgen schalten wir um auf Nordwind. Der bringt frisch gewaschene Luft als Aroma-Plus. Statt Zucker versüßt uns zudem die Sonne den Tag. Da bin ich auf jeden Fall für eine Wiederholung!
Hochwasser ist heute um 7.09 + 20.08 Uhr, **Niedrigwasser** um 0.52 + 13.52 Uhr.
Wassertemperatur: 5 Grad.
SA: 8.44 Uhr; **SU:** 16.33 Uhr



Mooev kommt nicht mehr zurück



Nach einer Entscheidung des OVG Lüneburg wird seit Kurzem in den Inselbussen das Deutschlandticket akzeptiert. Archivfoto

Norderney – In den Inselbussen des Unternehmens Peter Tjaden wird seit Kurzem das Deutschlandticket als Fahrkarte akzeptiert. „Grundlage hierfür ist ein Beschluss des OVG Lüneburg, das in einem Eilverfahren gegen uns entschieden hat“, teilte das Unternehmen am gestrigen Donnerstag mit. Der Busbetreiber hatte im vergangenen Sommer beim OVG die Rechtmäßigkeit einer Satzung des Landkreises Aurich angefochten, die die Verkehrsunternehmen im Landkreis zur Akzeptanz des Deutschlandtickets verpflichtet, und zudem ein Eilverfahren auf vorläufigen Rechtsschutz beantragt. Dieses hat das Gericht zum Jahresende 2024 abgelehnt. In dem Beschluss des OVG heißt es zur Begründung, dass sich die Satzung in dem Hauptsacheverfahren voraussichtlich als rechtmäßig erweisen

würde. Zudem überwiege das Allgemeinwohl, das durch die Einführung des Deutschlandtickets gefördert wird, das Grundrecht auf freien Berufszugang. „Diese Entscheidung zwingt uns, das Deutschlandticket entgegen unseren bisherigen rechtlichen und wirtschaftlichen Bedenken anzuerkennen“, heißt es in der Mitteilung: „Wir sehen in dieser Entscheidung einen schwerwiegenden Eingriff in die unternehmerische Freiheit und betrachten in dem Sachverhalt den Tatbestand der Enteignung als erfüllt.“ Die Umsetzung des Deutschlandtickets in seiner derzeitigen Form stelle das Unternehmen vor „erhebliche finanzielle und organisatorische Herausforderungen, ohne dass eine angemessene Kompensation vorgesehen ist.“

>> Mehr dazu auf Seite 3

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

10. Januar

10 bis 12 Uhr, Hebammen-Eltern-treff, Jugendraum der Ev. Kirche, Kirchstr. 13

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

Watt-Welten-Besucherzentrum: 11 Uhr, Aquarienführung mit Fütterung, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 18 Uhr, Die leisen und die großen Töne, 21 Uhr, Alter weißer Mann

Ansonsten

Badehaus, Spa-Bereich 9.30 bis 19.30 Uhr, Familien-Thalassobad geschlossen

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
 15.00 bis 17.00 Uhr
 Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Winterstr. 6, 26548 Norderney
 Telefon: 04932-991899
info@norderneyer-morgen.de

Unten links

Jetzt mal Butter bei die Fische: Wo machen Norderneyer eigentlich Urlaub? Am Meer natürlich. Dann braucht man im Sommer nicht an den Strand. Überhaupt erledigen die Insulaner schon mal alles Wichtige für die Saison schon vor der Saison. So gibt es schon Fenster mit tadelloser Osterdeko. Kein Scherz!

Ab 21 Jahren Ausweispflicht: Gläserne! kann saftig machen. Infos unter: www.dieck-dein-spa.de

FREIGETRÄNKE

Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.

DIE SPIELBANK.
 NORDERNEY

Mooev kommt nicht mehr zurück

Fortsetzung von Seite 1

„Das Urteil des OVG empfinden wir als überwiegend ideologisch geprägt, da es unserer Ansicht nach die bestehenden verfassungsrechtlichen Normen nicht ausreichend schützt“, so die Auffassung des Unternehmens: „Der freie Berufszugang und die damit verbundene wirtschaft-

liche Betätigungsfreiheit sind grundlegende Prinzipien unserer Demokratie, die auch in Zeiten politischer Veränderung bewahrt werden müssen.“ Das Unternehmen prüfe derzeit, ob es das Verfahren weiterführen wird.

Schon entschieden ist hingegen die Zukunft des Rufbus-Angebots „Mooev“, das von der

Verpflichtung zum Deutschlandticket ebenfalls betroffen war und seit September 2024 eingestellt ist. „Wir bedauern, dass unser On-Demand-Angebot durch diese Entscheidung nicht weiter fortgeführt werden kann“, so die Mitteilung: „Der Landkreis hat sich entschieden, in seiner Satzung keine Ausnahme für das Deutschland-

ticket in Bezug auf den Betrieb von On-Demand-Angeboten wie dem ‚Mooev‘ zuzulassen. Damit entfällt die wirtschaftliche Grundlage für den Weiterbetrieb dieses innovativen Angebots, das besonders für Norderney und die angestrebte Verkehrswende - Stichwort Lebensraumkonzept - von großer Bedeutung war.“

Anzeigen

Norderneyer Ehepaar
Kassi de Boer, sucht eine
2-3 Zimmer-Wohnung
zur Dauermiete
04932-84228

**Pediküre +
Naildesign**

Birkenweg 26
Tel. 01573 - 9137800



BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)

Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr

LIEFERSERVICE

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2



Am Theaterplatz

erwartet Sie eine feine Auswahl
frischer Fisch- u. Fleischgerichte.
Norddeutsche Küche!

Reservierung möglich: 04932/935 877

Ihr Malermeister



Wir erstellen Ihnen ein Angebot!

Rufen Sie uns an: 0177 - 696 25 33

SALZOASE

Norderney

aufatmen. entspannen. wohlfühlen.

Intensive Salzluft- optimal bei
Asthma, Bronchitis, COPD,
Long-/ Post- Covid, Sinusitis...

und zur perfekten Entspannung
grandioser Meerblick inclusive

Damenpfad 43 / Marienhöhe

www.salzoase-norderney.de

Tel. 0162- 617 12 13



Öffentliche Einladung

Rat und Verwaltung der Stadt Norderney laden hiermit alle
Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Insel

zum

Neujahrsempfang

am Sonntag, 12. Januar 2025

- Beginn 11:15 Uhr -

in das **Conversationshaus** ein.

In seiner Ansprache wird Bürgermeister Frank Ulrichs das
vergangene Jahr Revue passieren lassen und einen Ausblick
auf das Jahr 2025 geben.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit eines geselligen,
persönlichen Austausches in zwangloser Runde.

Das musikalische Programm übernimmt in diesem Jahr der
Gospelchor „Starfish Singers“ der ev. Inselkirche.

Der Bürgermeister
Ulrichs

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Freitag, 10. Januar 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 8

Heute  5° Morgen  5°

70% Regenwahrscheinlichkeit Nordwest Stärke 4

HOCHWASSER NORDERNEY
10. Jan.: 10.05 Uhr 22.35 Uhr
11. Jan.: 11.04 Uhr 23.25 Uhr

LEUCHTFEUER

Vertrag

Heute vor 105 Jahren war ein folgenschwerer Tag für die deutsche Geschichte, denn der Friedensvertrag von Versailles wurde unterzeichnet. Deutschland erkannte die alleinige Kriegsschuld an und verlor an die Alliierten ein Siebtel seiner Fläche und zehn Prozent seiner Bevölkerung. Dazu kamen Reparationszahlungen und der Verlust aller Kolonien.

VOR 25 JAHREN

Schusslöcher

Mutwillige Sachbeschädigung beklagte die Kurverwaltung. Demnach stellten Mitarbeiter in zwei Fenster-scheiben des Hallenwellenbades kleine Einschusslöcher fest. Nun fahndet die Polizei auf Norderney nach dem oder den möglichen Tätern.

VOR 50 JAHREN

Butterfahrten

Seine Einkaufsfahrten auf See nimmt die „MS Flipper“ unmittelbar nach Beruhigung der aktuellen stürmischen Wetterlage wieder auf. Das teilte die Frisia in Norden jetzt mit. Wegen des Sturmes mussten gleich drei Fahrten kurzfristig abgesagt werden.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
Am Hafen 5
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
Telefon 04932/9919680
Telefax 04932/9919685
Redaktion 04932/9919681
E-Mail: norderney@skn.info
Abo-Service: 04931/925-555
Anzeigen-Service: 04931/925-150



Das Gesicht der Stadt Norderney

Vor 225 Jahren entstand das Conversationshaus und man legte den Grundstein der Bäderkultur (Teil 1)

Sven Bohde

Die bewegte Geschichte Norderneys bedingt es, dass es in manchen Jahren zur Häufung von Jubiläen kommt. In 2024 waren es Leuchtturm und Kap, die vor 150 beziehungsweise 175 Jahren in den Dienst genommen wurden, in diesem Jahr ist es „das Gesicht der Stadt“, das seinen 225. Gründungstag feiert – das Conversationshaus. Daten und Bilder der Serie über die Geschichte des Conversationshauses wurden zur Verfügung gestellt vom Archiv der Stadt Norderney durch seinen Leiter Matthias Pausch.

Warum wurde es gebaut?

Mit der offiziellen Eröffnung der „Seebadeanstalt Norderney“ im Jahr 1800 wurde auf Empfehlung von Friedrich Wilhelm von Halem, dem Begründer des Seebades und dessen erster Direktor und Badearzt, ein erstes hölzernes Kurhaus für die Kurgäste errichtet. Er schrieb dazu in einem Gesuch an König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, dass der Bedarf es erfordere, „dass eine Art von Badehaus erbaut werde“, und zwar „auf der grünen Ebene nach der Rhede hin. (...) Das Gebäude wird in Norden gezimmert und darf demnächst gegen die Badezeit hier in loco zusammengesetzt werden“.

Im Juli des Jahres 1800 war dann das erste Conversationshaus fertiggestellt. Dieses Gebäude war zu Beginn des 19. Jahrhunderts



Ansicht des Conversationshauses von Norden mit dem zwischen 1816 bis 1819 geschaffenen Vorbau und der Freitreppe. Fotos: Archiv der Stadt Norderney

neben der Kirche das erste große Gebäude der Insel und verfügte über Räumlichkeiten, in denen Kuranwendungen durchgeführt werden konnten. Es gab zwei Wannen, die mit Meerwasser gefüllt und mit Torf beheizt werden konnten. Weiterhin waren ein Billardraum und ein Spielzimmer vorhanden.

Für den Aufbau des Seebades mit den wichtigsten Einrichtungen wie einem Gesellschaftshaus oder einem Badehaus veranschlagte von Halem 1798 mehr als 17000 Taler. Diese Summe konnten und wollten die ostfriesischen Stände – Adel, Städte sowie die Bauernschaft – als Träger des Seebades nicht leisten. Stattdessen musste sich von Halem mit einem Bruchteil begnügen: einmalig 1500 Taler und in den Folgejahren jährlich nur 500 Taler.

Dies machte es notwendig, dass in den ersten Jahren erst allmählich die notwendigsten Gebäude einer Seebadeanstalt errichtet oder vergrößert werden konnten. 1800, zur

ersten offiziellen Badesaison, wurde zunächst nur das Conversationshaus errichtet, das „zum Aufenthalt und zur Bedienung der Gäste“ diente, drei Badekarren nach englischem Vorbild gebaut sowie vier Badewannen angeschafft, die in einigen Privathäusern untergebracht wurden. Damit waren die 1500 Taler bereits aufgebracht.

Stetig wurde angebau

Trotz des winzigen Budgets folgten stetig weitere Bauten: 1801 wurde das Badehaus neben dem Conversationshaus errichtet, 1802 die Remise für die Pferdekut-

schon. 1803 entstand der Aufbau des Speisesaales am hölzernen Conversationshaus, 1804 dann ein Billardzimmer. Auch eine Küche wurde in dieser Zeit angebau.

Durch die Schließung des Seebades zwischen 1806 und 1814 und der Einquartierung der französischen Soldaten kam es zu keinerlei Neubauten mehr, sämtliche Gebäude mussten ab 1814 zunächst einmal wieder tüchtig instand gesetzt werden. Nach der napoleonischen Besatzung plante die neue großbritannisch-hannoversche Regierung in wesentlich größerem Stil als die ostfriesischen Stände.



Mit dem Generalumbau bis 1837 erhielt das Conversationshaus die heutige Form.

Nicht einzelne Umbauten standen auf dem Plan, sondern das gesamte Ensemble der Seebadeeinrichtungen nebst Einrichtung einer Parkanlage und neuen Logierhäusern sollte umfassend ausgebaut werden. Verschiedene Pläne wurden hierfür erstellt.

Am auffälligsten waren die Veränderungen am Conversationshaus, das zwischen 1816 und 1818 neue Anbauten erhielt. Ende der 1820er-Jahre kamen Pläne für einen Generalumbau des Hauses auf, die zwischen 1832/33 und 1837 umgesetzt wurden. In diesem Jahrzehnt erhielt das Conversationshaus im Wesentlichen – abgesehen von kleineren Veränderungen in späterer Zeit – die heutige Gestalt. Alle Annehmlichkeiten finden die Badegäste hier finden: „So enthält dieser wahrhaft zweckmäßige Bau neben einer vollständigen Einrichtung für ausgedehnte Bewirtung die gesamten Erholungs- und Unterhaltungszimmer für alle Badegäste, die sich ihrer bedienen möchten“, wie es ein Besucher des Seebades im Jahr 1851 beschreibt.

Der zweite Teil über die Geschichte des Conversationshauses erscheint in der Ausgabe vom 16. Januar.

Trauriger Anblick



Traurig und wenig unan-söhnlich wirken in diesen Januartagen die Rudimente der Versorgungsplattform am Oasestrand im Insel-sosten. Die vergangenen Sturm-tage haben wieder jede Menge Sand unter der Versor-gungsplattform fortgespült. Dort, wo von Ende Juni bis Anfang September Sauna-liebhaber in der Strandsauna bei einem fantastischen Aus-blick aufs Meer schwitzen können, ist im Winter Tris-tesse angesagt.

Zeugen gesucht

NORDERNEY Am Dienstag ist auf Norderney eine Person in eine Wohnung eingebrochen. Der Täter verschaffte sich gegen 20.30 Uhr Zutritt zu einer Wohnung in der Gartenstraße. Als er auf den 46-jährigen Bewohner traf, flüchtete er. Der Täter soll zwischen 1,60 und 1,70 Meter groß gewesen sein, eine auffällige Nase gehabt und dunkle Kleidung getragen haben. Zudem trug er ein grünes Cap auf dem Kopf und eine Umhängetasche. Wer auffällige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich bei der Polizei Norderney unter 04932/92980 zu melden.

HEUTE

KINO I In der ersten Abendvorstellung um 18 Uhr wird im Kino des Kurtheaters „Die leisen und die großen Töne“ gezeigt. In der französischen Tragikomödie ohne Altersbegrenzung benötigt der gefeierte Dirigent Thibaut (Benjamin Lavernhe), der an Leukämie erkrankt ist, einen passenden Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familiengehörigen, die ihm helfen könnten. Und tatsächlich findet er einen älteren Bruder, der Musiker und Fabrikarbeiter ist. Ihr Wiedersehen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise inmitten der Fabrikschließung der Stadt.

KINO II In der Spätvorstellung um 21 Uhr läuft im Kino die deutsche Filmkomödie „Alter weißer Mann“ mit Jan Josef Liefers, Nadja Uhl und Friedrich von Thun in den Hauptrollen. Heinz Hellmich (Jan Josef Liefers) droht an der Arbeit der Sprung über die Klinge, nachdem er sich eine Reihe von Fehlertritten geleistet hat. Ein „alter weißer Mann“ soll er sein. Um jedoch das Gegenteil zu beweisen und seinen Job noch irgendwie zu retten, lädt er seinen Chef und weitere Gäste zu einer Dinnerparty mit seiner Familie ein. Doch wie das so ist, wenn man den „perfekten“ Abend vorbereiten will: Der Zwang führt zu Anspannung.

JV „Soziale Einrichtungen“

Mitglieder zufrieden – Vorstand wird einstimmig entlastet

NORDERNEY Zum Ende des abgelaufenen Jahres trafen sich die Vertreter der Norderneyer Arbeitsgemeinschaft „Soziale Einrichtungen“ in der Caritas Inselsohle, um ihre Jahresversammlung durchzuführen.

AG Soziale Einrichtungen

Dabei konnte die stellvertretende Vorsitzende Silvia Selinger-Hugen viele neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen, die Verantwortung in den Häusern übernommen haben. Die Häuser der Arbeitsgemeinschaft beherbergen und begleiten insbesondere Kinder und Jugendliche, Senioren, Men-

schen mit Handicap, Gruppen aus den Bereichen Sport, Kultur, Ehrenamt und Bildung oder sind im Bereich der stationären Versorgung und Rehabilitation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen engagiert. Es handelt sich hauptsächlich um kleine bis mittelgroße Betriebe, die sich zum Ziel gesetzt haben, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Ziele zu verfolgen.

Viefältige Themen

Neben dem Kennenlernen war auch in dieser Runde die Zukunft der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung auf Norderney ein

drängendes Thema. Ebenso Themen wie Digitalisierung und Arbeitskräftebindung sowie Akquise. Die nachzuwählenden Positionen wie zum Beispiel die Beisitzer im Vorstand sowie Kassenprüfer konnten schnell und kompetent nachbesetzt werden.

Vorstand entlastet

Der Vorstand mit Frank Schwäbisch als 1. Vorsitzenden, Silvia Selinger-Hugen als 2. Vorsitzende und Gundula Behr in der Kassenführung wurde einstimmig entlastet. Für diese Positionen finden die ergänzenden Wahlen erst zum Ende dieses Jahres statt.



Jahresversammlung bei der Arbeitsgemeinschaft „Soziale Einrichtungen“.

Foto: privat

NOTDIENSTE

APOTHEKE

Von Freitag, 10. Jan., 8 Uhr, bis Freitag, 17. Jan., 8 Uhr,

KUR-APOTHEKE

Kirchstraße 12, Tel. 04932/927000

ARZT AM 11. JANUAR

Dr. Martyniak, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/404.

ARZT AM 12. JANUAR

Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5, Tel. 04932/4670467.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen:

Rossmann, Netto, Möbel Buss, Penny und Inselmarkt Kruse.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung

Verlegerin: Charlotte Basse
Chefredaktion: Heidi Jansen (he)
Lokalredaktion: Sven Bolde (bos), Jörg Valentin (jva)
Mastheadredaktion: Burkhard Ewert und Louisa Rippe
Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff
Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich 2750 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 2750 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt.; E-Paper only 1950 Euro, E-Paper on Top 700 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsbetriebs durch Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.
Verlag: SKI Druck und Verlag GmbH, Bülwälder 2, 26548 Norderney
Telefon: (04932) 9919680
E-Mail: norderneyer@ski.info
Redaktion: (04932) 9919681
- Fax: (04932) 9919685
Anzeigen: (04932) 9919680
- Fax: (04932) 9919685
E-Mail: norderneyer@ski.info
Vertrieb: (04931) 925-555
- Fax: (04931) 925-292
- E-Mail: aboservice@ski.info
Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage - Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Stellenmarkt

STADT NORDERNEY

Die Stadt Norderney hat zur Unterstützung der Jugendangebote ab dem 01.09.2025

eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst für das Jugendcafé Norderney

zu vergeben.

Wir suchen eine engagierte Person mit einem starken Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir erwarten Einsatzbereitschaft und Identifikation mit den anfallenden Aufgaben. Vorbildung oder Erfahrungen sind willkommen, aber nicht erforderlich.

Detaillierte Informationen zu den Aufgabengebieten, den gewünschten persönlichen Voraussetzungen und dem umfangreichen Mitarbeiterprogramm finden Sie unter www.stadt-norderney.de. Wenn wir Sie von uns überzeugt haben und Sie uns kennenlernen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum **30.01.2025** an die Stadt Norderney, Am Kurplatz 3, 26548 Norderney, in Schriftform, per E-Mail unter karriere@norderney.de oder über unser Onlineformular unter www.stadt-norderney.de/Stellenangebote.

Verschiedenes

UNSERE ADLER BRAUCHEN HILFE

Info: NABU 10106 Berlin www.NABU.de/adler

Ämliche Bekanntmachungen

Öffentliche Einladung

Rat und Verwaltung der Stadt Norderney laden hiermit alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Insel

zum

Neujahrsempfang

am Sonntag, 12. Januar 2025
– Beginn 11.15 Uhr –
in das **Conversationshaus** ein.

In seiner Ansprache wird Bürgermeister Frank Ulrichs das vergangene Jahr Revue passieren lassen und einen Ausblick auf das Jahr 2025 geben.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit eines geselligen, persönlichen Austausches in zwangloser Runde.

Das musikalische Programm übernimmt in diesem Jahr der Gospelchor „Starfish Singers“ der ev. Inselkirche.

Der Bürgermeister
– Ulrichs –

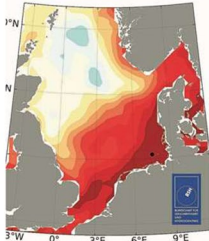
Flair, Ausstrahlung	Frauenname	lateinisch: Götter	Eingang (franz.)	Modetanz der 20er	Un- glücke	ja und nein (ugs.)
verborgen vorgehalten	Revue-theater in Paris	Höhenzug im Weserbergland	Buch über Umgangsformen	Sternbild des Suchmehls	jordanische Münze	Aneignung fremden Gebiets
Buße	irische Grafenschaft	Heidenepos von Vergil	Wandbildteppich	Flächenmaß der Schweiz	indischer Bundesstaat	Faultier
Filmstar, ... Thurman	völlig mittellos	Gallertstoff aus Algen	feine ägypt. Baumwolle	sibirisch-mongol. Grenzgerige	Abk.: Lux	Figur in Die Blume v. Hawai'
nachgebend, elastisch	englischer Männername	Speisesaal für Studenten	Männername	englischer Männername	spanisch: ich	
inselstaat vor China	das Seilende (philos.)	Buntsandsteinschicht	Kosewort für Mutter			R O T U L I A M W K E R L E T E B E F R A G O R K A N A W O M O L E K A N V V O A I V I L T S S E N I E K X T N V T K G O G O I E N V T K G O R E N H E N S V N V W W W W R O O I L T I J P N U I I N E L V T P N U I I N E L V T
Schiffsladung	episches Werk	Fremdwortteil: drei	Kfz-Z Kempten			
Untat	Betreuer von Staudienanfängern					

Die Nordsee wird immer wärmer

Aktuelle Studie belegt: 2024 lag die Temperatur 1,5 Grad über dem Mittel – Das hat Folgen

Stefan Bergmann

Die Nordsee war im vergangenen Jahr so warm wie nie zuvor seit Beginn der systematischen Temperaturaufzeichnungen im Jahr 1969. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) meldete Oberflächentemperaturen, die bis zu 1,5 Grad Celsius über dem langjährigen Mittel der Referenzperiode von 1997 bis 2021 lagen. Besonders in der südlichen Hälfte der Nordsee war das Wasser außergewöhnlich warm, während die Temperaturen in der nördlichen Region teils sogar leicht unter dem Durchschnitt blieben.



Die Nordsee schwitzt: Die rote Farbe vor allem entlang der südlichen Küsten zeigt den Temperaturanstieg der Nordsee gegenüber dem langjährigen Mittel. Grafik: BSH

Im Durchschnitt erreichte die Nordsee 2024 eine Oberflächentemperatur von 11,1 Grad, was 0,5 Grad über dem langjährigen Mittelwert

liegt. Damit war das Jahr das viertwärmste seit Beginn der Datenreihe. Wärmer waren lediglich 2014, 2022 und

2023. Elf Monate des Jahres lagen über den üblichen Temperaturwerten, wobei insbesondere Mai und Juni mit einer Abweichung von bis zu 1,5 Grad deutlich hervortraten.

Diese außergewöhnlichen Temperaturen sind Teil einer langfristigen Entwicklung. Laut Dr. Kerstin Jochumsen, Leiterin der Abteilung Meereskunde am BSH,

hat sich die Nordsee seit 1969 um nahezu 1,5 Grad erwärmt. „Diese Erwärmung ist eine direkte Folge des Klimawandels und hat erhebliche Auswirkungen auf das marine Ökosystem“, erklärt Jochumsen. Die Folgen reichen von Veränderungen im Lebensraum mariner Arten bis hin zu potenziellen Auswirkungen auf die Küstenwirtschaft. Die Erwärmung

der Nordsee verändert zunehmend das marine Ökosystem. Fischarten wandern in kühlere Gewässer ab, während wärmeliebende Arten vordringen. Dies wurde schon bei der Blaukrabbe beobachtet, und auch die Pazifische Auster fühlt sich überraschend wohl in der Nordsee. Es werden wieder Seepferdchen gefunden, was möglicherweise auf die Er-

wärmung zurückzuführen ist.

Gleichzeitig werden küstennahe Lebensräume durch höhere Temperaturen und den steigenden Meeresspiegel weiter belastet. Das Bundesamt betont, dass diese Veränderungen weiterhin eng beobachtet werden müssen, um Anpassungsmaßnahmen entwickeln zu können.

Finale!

Freitag 10. Januar 10-19 Uhr

Samstag 11. Januar 9.30-18 Uhr

LETZTER TAG!

ECHE

Jeder fünfte Fernzug ist zu spät

Statistik zur Pünktlichkeit: Ostfriesland steht noch vergleichsweise gut da

NORDEN Wird wirklich alles immer schlimmer? Wenigstens mit Blick auf die Pünktlichkeit der Züge in Ostfriesland lautet die Antwort eindeutig: Ja.

So führen im Jahr 2024 am Norder Bahnhof nur 80,4 Prozent aller Fernzüge pünktlich ab. Vor knapp fünf Jahren waren es 98 Prozent. Das mag dramatisch klingen, doch tatsächlich sind die Norder noch gut bedient. Denn die durchschnittliche Pünktlichkeit aller Fernzüge in ganz Deutschland in 2024 liegt bei 62,5 Prozent.

Die Zahlen stammen aus einer Recherche des Nachrichtenmagazins Der Spiegel und basierten auf Statistiken des Internet-Portals zugfinder.net – es beobachtet unabhängig von der Deutschen Bahn den gesamten Fernreiseverkehr, nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen europäischen

Ländern.

Durchschnittlich mussten Reisende in Norden 4,7 Minuten auf ihren verspäteten Zug warten. Die Ergebnisse für Marienhafen, Emden und Leer sind noch schlechter:

- **MARIENHAFFEN:** 81,5 Prozent aller Fernzüge waren pünktlich. Wartezeit: 4,5 Minuten.
- **EMDEN:** 77,1 Prozent aller Fernzüge waren pünktlich. Wartezeit: 5,4 Minuten.
- **LEER:** 76,8 Prozent aller Fernzüge waren pünktlich. Wartezeit: 5,8 Minuten.

OLDENBURG hat ähnlich schlechte – oder gute – Werte; wer aber in **MÜNSTER** umsteigen muss, hat definitiv verloren: Gerade mal 51,6 Prozent aller Fernzüge waren pünktlich.

Wichtig: Nur die Fernzüge wurden untersucht, nicht aber die roten Regionalzüge. Sie dürften die Bilanz noch einmal kräftig nach unten ziehen. *sb*

100%

AUF ALLES*

*Ausgenommen bereits Reduziertes, Interliving, Roomio, Culineo, Druckerzeugnisse, KiBa-Artikel



Idyllisch: Ein Intercity bei Abelitz. Manchmal sind die Züge sogar pünktlich. Foto: Ute Bruns

maschal
MEINE MÖBELSTADT

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 04456 / 9880
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

HEUTE

KINO I In der ersten Abendvorstellung um 18 Uhr wird im Kino des Kurtheaters „Die leisen und die großen Töne“ gezeigt. In der französischen Tragikomödie ohne Altersbegrenzung benötigt der gefeierte Dirigent Thibaut (Benjamin Lavernhe), der an Leukämie erkrankt ist, einen passenden Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm helfen könnten. Und tatsächlich findet er einen älteren Bruder, der Musiker und Fabrikarbeiter ist. Ihr Wiedersehen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise inmitten der Fabrikschließung der Stadt.

KINO II In der Spätvorstellung um 21 Uhr läuft im Kino die deutsche Filmkomödie „Alter weißer Mann“ mit Jan Josef Liefers, Nadja Uhl und Friedrich von Thun in den Hauptrollen. Heinz Hellmich (Jan Josef Liefers) droht an der Arbeit der Sprung über die Klinge, nachdem er sich eine Reihe von Fehlritten geleistet hat. Ein „alter weißer Mann“ soll er sein. Um jedoch das Gegenteil zu beweisen und seinen Job noch irgendwie zu retten, lädt er seinen Chef und weitere Gäste zu einer Dinnerparty mit seiner Familie ein. Doch wie das so ist, wenn man den „perfekten“ Abend vorbereiten will: Der Zwang führt zu Anspannung.

Polizei sucht Zeugen

NORDERNEY Am Dienstag ist auf Norderney eine Person in eine Wohnung eingebrochen. Der Täter verschaffte sich gegen 20.30 Uhr Zutritt zu einer Wohnung in der Gartenstraße. Als er auf den 46-jährigen Bewohner traf, flüchtete er. Der Täter soll zwischen 1,60 und 1,70 Meter groß gewesen sein, eine auffällige Nase gehabt und dunkle Kleidung getragen haben. Zudem trug er ein grünes Cap auf dem Kopf und eine Umhängetasche. Wer auffällige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich bei der Polizei Norderney unter Telefon 04932/92980 zu melden.

Anträge einreichen

NORDERNEY Auf seiner Internetseite weist der Kleingärtnerverein Norderney darauf hin, Anträge für die bevorstehende Mitgliederversammlung bis zum 21. Januar beim Vereinsvorstand einzureichen. Die Anträge können entweder auf dem Postweg oder per E-Mail an jhv@kgv-norderney.de übermittelt werden. Anträge dürfen nicht anonym eingereicht werden.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Das Gesicht der Stadt Norderney

Vor 225 Jahren entstand das Conversationshaus und man legte den Grundstein der Bäderkultur (Teil 1)

Sven Bohde

Die bewegte Geschichte Norderneys bedingt es, dass es in manchen Jahren zur Häufung von Jubiläen kommt. In 2024 waren es Leuchtturm und Kap, die vor 150 beziehungsweise 175 Jahren in den Dienst genommen wurden, in diesem Jahr ist es „das Gesicht der Stadt“, das seinen 225. Gründungstag feiert – das Conversationshaus. Daten und Bilder der Serie über die Geschichte des Conversationshauses wurden zur Verfügung gestellt vom Archiv der Stadt Norderney durch seinen Leiter Matthias Pausch.

Warum wurde es gebaut?

Mit der offiziellen Eröffnung der „Seebadeanstalt Norderney“ im Jahr 1800 wurde auf Empfehlung von Friedrich Wilhelm von Halem, dem Begründer des Seebades und dessen erster Direktor und Badearzt, ein erstes hölzernes Kurhaus für die Kurgäste errichtet. Er schrieb dazu in einem Gesuch an König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, dass der Bedarf es erfordere, „dass eine Art von Badehaus erbaut werde“, und zwar „auf der grünen Ebene nach der Rhede hin. (...) Das Gebäude wird in Norden gezimmert und darf demnächst gegen die Badezeit hier in loco zusammengesetzt werden“.

Im Juli des Jahres 1800 war dann das erste Conversationshaus fertiggestellt. Dieses Gebäude war zu Beginn des 19. Jahrhunderts



Ansicht des Conversationshauses von Norden mit dem zwischen 1816 bis 1819 geschaffenen Vorbau und der Freitreppe.

Fotos: Archiv der Stadt Norderney

neben der Kirche das erste große Gebäude der Insel und verfügte über Räumlichkeiten, in denen Kuranwendungen durchgeführt werden konnten. Es gab zwei Wannen, die mit Meerwasser gefüllt und mit Torf beheizt werden konnten. Weiterhin waren ein Billardraum und ein Spielzimmer vorhanden.

Für den Aufbau des Seebades mit den wichtigsten Einrichtungen wie einem Gesellschaftshaus oder einem Badehaus veranschlagte von Halem 1798 mehr als 17 000 Taler. Diese Summe konnten und wollten die ostfriesischen Stände – Adel, Städte sowie die Bauernschaft – als Träger des Seebades nicht leisten. Stattdessen musste sich von Halem mit einem Bruchteil begnügen: einmalig 1500 Taler und in den Folgejahren jährlich nur 500 Taler.

Dies machte es notwendig, dass in den ersten Jahren erst allmählich die notwendigsten Gebäude einer Seebadeanstalt errichtet oder vergrößert werden konnten. 1800, zur

ersten offiziellen Badesaison, wurde zunächst nur das Conversationshaus errichtet, das „zum Aufenthalt und zur Bedienung der Gäste“ diente, drei Badekarren nach englischem Vorbild gebaut sowie vier Badewannen angeschafft, die in einigen Privathäusern untergebracht wurden. Damit waren die 1500 Taler bereits aufgebraucht.

Stetig wurde angebau

Trotz des winzigen Budgets folgten stetig weitere Bauten: 1801 wurde das Badehaus neben dem Conversationshaus errichtet, 1802 die Remise für die Pferdeku-

tschen. 1803 entstand der Aufbau des Speisesaales am hölzernen Conversationshaus, 1804 dann ein Billardzimmer. Auch eine Küche wurde in dieser Zeit angebaut.

Durch die Schließung des Seebades zwischen 1806 und 1814 und der Einquartierung der französischen Soldaten kam es zu keinerlei Neubauten mehr, sämtliche Gebäude mussten ab 1814 zunächst einmal wieder tüchtig instand gesetzt werden. Nach der napoleonischen Besatzung plante die neue großbritannisch-hannoversche Regierung in wesentlich größerem Stil als die ostfriesischen Stände.



Mit dem Generalumbau bis 1837 erhielt das Conversationshaus die heutige Form.

Nicht einzelne Umbauten standen auf dem Plan, sondern das gesamte Ensemble der Seebadeeinrichtungen nebst Einrichtung einer Parkanlage und neuen Logierhäusern sollte umfassend ausgebaut werden. Verschiedene Pläne wurden hierfür erstellt.

Am auffälligsten waren die Veränderungen am Conversationshaus, das zwischen 1816 und 1818 neue Anbauten erhielt. Ende der 1820er-Jahre kamen Pläne für einen Generalumbau des Hauses auf, die zwischen 1832/33 und 1837 umgesetzt wurden. In diesem Jahrzehnt erhielt das Conversationshaus im Wesentlichen – abgesehen von kleineren Veränderungen in späterer Zeit – die heutige Gestalt. Alle Annehmlichkeiten konnten die Badegäste hier finden: „So enthält dieser wahrhaft zweckmäßige Bau neben einer vollständigen Einrichtung für ausgedehnte Bewirtschaftung die gesamten Erholungs- und Unterhaltungszimmer für alle Badegäste, die sich ihrer bedienen möchten“, wie es ein Besucher des Seebades im Jahr 1851 beschreibt.

Der zweite Teil über die Geschichte des Conversationshauses erscheint in der Ausgabe vom 16. Januar.

„Soziale Einrichtungen“

Mitglieder zufrieden – Vorstand wird einstimmig entlastet

NORDERNEY Zum Ende des abgelaufenen Jahres trafen sich die Vertreter der Norderneyer Arbeitsgemeinschaft „Soziale Einrichtungen“ in der Caritas Inseloase, um ihre Jahresversammlung durchzuführen.

Dabei konnte die stellvertretende Vorsitzende Silvia Selinger-Hugen viele neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen, die Verantwortung in den Häusern übernommen haben. Die Häuser

der Arbeitsgemeinschaft beherbergen und begleiten insbesondere Kinder und Jugendliche, Senioren, Menschen mit Handicap, Gruppen aus den Bereichen Sport, Kultur, Ehrenamt und Bildung oder sind im Bereich der stationären Vorsorge und Rehabilitation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen engagiert. Es handelt sich hauptsächlich um kleine bis mittelgroße Betriebe, die sich zum Ziel

gesetzt haben, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Ziele zu verfolgen.

Neben dem Kennenlernen war auch in dieser Runde die Zukunft der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung auf Norderney ein drängendes Thema. Ebenso Themen wie Digitalisierung und Arbeitskräftebindung sowie Akquise. Die nachzuwählenden Positionen wie zum Beispiel die Beisitzer im Vorstand sowie Kassenprüfer konnten schnell und kompetent nachbesetzt werden.

Der Vorstand mit Frank Schwäbisch als 1. Vorsitzenden, Silvia Selinger-Hugen als 2. Vorsitzende und Gundula Behr in der Kassenführung wurde einstimmig entlastet. Für diese Positionen finden die ergänzenden Wahlen erst zum Ende dieses Jahres statt.



Versammlung bei der AG „Soziale Einrichtungen“. Foto: privat

Trauriger Anblick



Foto: Schneid

Traurig und wenig unansehnlich wirken in diesen Januar Tagen die Rudimente der Versorgungsplattform am Oasestrand im Inselosten. Die vergangenen Sturm-tage haben wieder jede Menge Sand unter der Versor-

gungsplattform fortgespült. Dort, wo von Ende Juni bis Anfang September Saunaliebhaber in der Strandsauna bei einem fantastischen Ausblick aufs Meer schwitzen können, ist im Winter Tristesse angesagt.